

Freitag 11.01.2013

Den Tag haben wir erst einmal zum weiteren ausruhen genutzt. Nach einer so langen Reise war dies auch mal nötig. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es dann erst einmal an den Strand um im Pazifik zu baden. Es war warm und die Sonne schien, nicht wie erwartet mit viel Regen wie uns in Jogjakarta jemand erzählt hatte und deswegen nach Jogjakarta geflüchtet ist. Auf dem Weg zum Strand wieder das selbe Spiel mit den Ladenbesitzer und den Taxifahrern. „Hello! Do you wanna look my shop. Have a look. OK Yes!“ „Do you need a transport? Täxi? Yeah! OK!“ Auf die Antwort „No“ kam dann „Maybe tomorrow?“ Immer und immer wieder. Ach ja „Do you need massath (Massage)?“ Hab ich noch vergessen zu erwähnen. Nein verdammt noch mal wir brauchten weder ein Transport, Taxi, etwas aus dem Laden oder eine Massage. Und wenn dann werden wir uns schon röhren.

Am Strand passten ein paar Ladenbesitzerinnen auf die Liegen des Hotels auf und halfen auch gleich diese an den richtigen Ort zu bringen. Und gleich der Hinweis das wir auch eine Massage bekommen könnten ihre Namen und Shopnummer wurde uns auch gleich mitgeteilt. Direkt neben dem Strandweg sich massieren zu lassen war dann doch nicht ganz unser. Die Abkühlung im Meer tat dann richtig gut. Die hohen Wellen kamen leider nicht bis zu Strand da ca. 300 m-400 m davor ein Riff verlief, was die Wellen schon vorher brechen lies. Der Strand selber war nicht sehr sauber und nur wenige Meter entfernt lagen auch ein paar Boote.

Gegen Mittag wurde es dann etwas zu heiß, so dass wir den heißen Mittag im Zimmer verbrachten. Zum Mittagessen mussten wir dann doch wieder raus. Diesmal wurden wir nicht am Strand fündig sondern irgendwo in der Touristenstraße. Dort gab es leckeres Satay (Fleischspieße mit Erdnusssoße). Hier hat man sie nicht wie gestern auf einem kleinen Grill direkt auf den Teller bekommen. Sehr lecker und sehr günstig. Anna hat sich danach noch für sehr wenig Geld sich pflegen lassen.

Das Wetter war gut und wir wollten den Sonnenuntergang am Strand anschauen. Doch leider waren wir auf der falschen Seite der Insel und die Wolken verdeckten zudem den Sonnenuntergang. Wir mussten noch ein wenig Wäsche waschen lassen und haben uns zu einem Waschsalon den wir vorher gesehen haben gemacht. Dort wurden wir auch darauf angesprochen eine Tour durch Bali zu machen. Der Preis stimmte somit haben wir diese für den nächsten Tag gebucht. Im Hotel haben wir den Abend ausklingen lassen.